

# Jahres- bericht 2021

Jahresbericht 2021

Bank in Zuzwil

**biz**



# Inhalt

<u>Vorwort des Präsidenten</u>	<u>2</u>
<u>Lagebericht der Bank</u>	<u>3</u>
<u>Jahresrechnung / Bilanz</u>	<u>8</u>
<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>9</u>
<u>Gewinnverwendung</u>	<u>10</u>
<u>Darstellung des Eigenkapitalnachweises</u>	<u>10</u>
<u>Anhang der Jahresrechnung</u>	<u>11</u>
1 Angabe der Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	11
2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
3 Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken	16
4 Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs	17
5 Erläuterung zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte	19
6 Erläuterung zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterung im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting	19
7 Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag	19
8 Informationen zur Bilanz	20
9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	30
10 Informationen zur Erfolgsrechnung	31
<u>Bericht der Revisionsstelle</u>	<u>33</u>
<u>Bankorgane</u>	<u>34</u>
<u>Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität</u>	<u>35</u>
<u>Unsere Dienstleistungen</u>	<u>36</u>

# Vorwort

## Vorwort des Präsidenten



Rico A. Bischof  
Präsident des Verwaltungsrates

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Kundinnen und Kunden**

Ein weiteres Jahr, das wesentlich von der Pandemie geprägt war, liegt hinter uns. Momentan sieht es so aus, als ob schon sehr bald die damit verbundenen Einschränkungen für die Gesellschaft und die Wirtschaft aufgehoben werden und wir endlich wieder einmal so etwas wie Normalität spüren und leben dürfen. Hoffen wir, dass dem so ist und wir positiv in die Zukunft schreiten können.

Mit grosser Freude dürfen wir feststellen, dass die Bank in Zuzwil im Jahr 2021 trotz allem weiterhin erfolgreich unterwegs war. Mit unserem Aktionärsbrief zum Jahresabschluss 2021 haben wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre bereits über ein weiteres unerwartet erfolgreiches Geschäftsjahr orientiert. Die uns anvertrauten Kundengelder haben nochmals um hohe 16.5 Mio. Franken (Vorjahr 14.9 Mio.) zugenommen. Das enorme Wachstum zeugt von einem nach wie vor sehr hohen Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unser Bankinstitut. Da es (noch) nicht gelungen ist, diese Mittel vollumfänglich in entsprechende Ausleihungen zu platzieren, haben die flüssigen Mittel am Bilanzstichtag auf über 50 Mio. Franken zugenommen. Damit sind wir für weitere Finanzierungen bestens aufgestellt.

Das teilweise feststellbare Aufflackern der Zinsen in Erwartung von Zinserhöhungen hat sich positiver als erwartet auf unseren Zinserfolg ausgewirkt. Dieser ist dank dem Ausleihungswachstum nur moderat tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Nach wie vor sind wir darauf angewiesen, die durch das äusserst tiefe Zinsniveau rückläufigen Erträge durch ein adäquates Ausleihungswachstum zu halten. Trotz hohem Druck seitens des Marktes und unserer Mitbewerber mussten wir unsere bewährte Risiko-

politik nicht verändern. Unser Kredit-Portefeuille weist nach wie vor eine hohe Qualität auf. Auch für eine möglicherweise eintretende Korrektur des Immobilienmarktes sind wir bestens gerüstet.

Es freut mich ausserordentlich, dass unser unternehmerischer Mut betreffend Bauprojekt Rübgrueb sich nun auszuzahlen verspricht. Die Wohnungen der durch die Bank in Zuzwil erstellten drei Mehrfamilienhäuser sind vollständig vermietet. Bereits Ende Februar 2022 können die ersten Mieter die sehr ansprechenden Wohnungen beziehen. Es zeichnet sich ab, dass die von uns verfolgte Strategie, durch den Mietertrag eine gewisse Ertragsdiversifikation zu erzielen, aufgeht und sich die Mieterträge stabilisierend auf unsere Ergebnisse auswirken werden. Auch die Wohnungen in den fünf Mehrfamilienhäusern der Firma Ed. Vetter AG, Lommis, haben offenbar alle neue Eigentümer gefunden, was die hohe Attraktivität der Überbauung eindrücklich dokumentiert. Für die stets vertrauensvolle und reibungslose Zusammenarbeit mit der Firma Vetter bedanke ich mich an dieser Stelle bestens.

Wie bereits ein Jahr zuvor mussten wir leider die Generalversammlung vom 30. April 2021 ohne Anwesenheit unserer Aktionärinnen und Aktionäre durchführen. Auch die offizielle Versammlung 2022 soll wieder schriftlich durchgeführt werden. Trotzdem und obwohl sich viele unserer Mitbewerber entschieden haben, auch die Generalversammlung 2022 ohne Teilnahme der Aktionäre durchzuführen, haben wir uns entschlossen, die traditionelle Banknacht als rein informelle Versammlung ohne Behandlung von Traktanden durchzuführen und unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu einem gemütlichen Abend mit Speis, Trank und Unterhaltung einzuladen. Hoffen wir, dass sich das wie von uns vorgesehen durchführen lässt.

Ein herzlicher Dank gebührt unserem Geschäftsleiter Dominik Keller und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und ihren geschätzten Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden. Auch meinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat danke ich für die fachlich hochstehende und stets angenehme Zusammenarbeit.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre und geschätzte Kundinnen und Kunden, sehr herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Bank in Zuzwil.

# Lagebericht

## Lagebericht der Bank

### Wirtschaftliche Entwicklung

#### *Weltwirtschaft*

Die Weltwirtschaft hat sich im Jahr 2021 nach dem pandemiebedingten Wirtschaftseinbruch um 5% erholen können (2020: -3.4%). Diese schnelle Aufholjagd resultierte nicht nur aufgrund der Wiedereröffnung der Weltwirtschaft, sondern massgeblich aufgrund noch nie dagewesener aggressiver geldpolitischer und fiskalpolitischer Stimuli. Es ist unsicher, ob die Notenbanken den eingeschlagenen Weg hin zur geldpolitischen Normalisierung beibehalten werden.

Die Lockdowns und der einhergehende erzwungene Konsumverzicht führten zu einer Reduktion der Geldumlaufgeschwindigkeit. Zudem fand ein Grossteil des neu geschaffenen Geldes den Weg in die Finanzmärkte und trieb Aktien und Immobilienmärkte in die Höhe. Deshalb konnten die Zentralbanken ihre Geldmengenaggregate um 10–30% ausweiten, ohne dass es zu einer nennenswerten Konsumentenpreis-inflation kam. Nach den Öffnungen stabilisierten sich die Geldumlaufgeschwindigkeiten: Dadurch trafen die in vielen Ländern rekordhohen Inflationsraten die Konsumenten mit voller Wucht, insbesondere in den USA.

Verschiedene Immobilienentwickler sind in China in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die Regierung muss einerseits verhindern, dass es zu unkontrollierten Preisrückgängen bei Wohneigentum kommt, und andererseits versuchen, die richtigen ökonomischen Anreize zu setzen.

#### *Schweizer Wirtschaft*

Die Schweizer Wirtschaft wuchs 2021 um rund 3.5%. Aufgrund des erstarkten Schweizer Frankens fiel der Inflationsanstieg bis jetzt im Vergleich zu den USA, aber auch zum Euroraum, moderat aus. Dies könnte sich im Verlauf des Jahres ändern und die Schweizerische Nationalbank (SNB) zu Interventionen bewegen.

#### *Geld- und Kapitalmarkt*

Die Renditen von Staatsanleihen haben 2021 in China und den USA deutlich angezogen. In der Schweiz und in Europa hingegen werfen zahlreiche Staatsanleihen nach wie vor negative Renditen ab.



Dominik Keller  
Geschäftsführer

Das «Management» der sich abzeichnenden Konjunkturabschwächung erfordert weiterhin Unterstützung durch die Notenbanken.

Die notwendige Bekämpfung der Inflation schränkt den Handlungsspielraum jedoch ein. Aufgrund der hohen Staatsverschuldung dürfen zudem die Zinsen nicht zu schnell ansteigen. Die weltweite Verflachung der Zinskurven zeigt, dass die Finanzmärkte derzeit nicht davon ausgehen, dass die Notenbanken eine erfolgreiche Zinsnormalisierung erreichen werden.

#### *Devisenmarkt*

Der Schweizer Franken stand 2021 unter Aufwertungsdruck. Insbesondere durch das Aufkommen der Unsicherheiten in der zweiten Jahreshälfte war der Franken als sicherer Hafen erneut gesucht. Über die kommenden Monate kann mit einer Seitwärtsbewegung gegenüber dem US-Dollar gerechnet werden. Auch dürfte die Schweizerische Nationalbank einer weiteren Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro wieder energischer entgegentreten.

#### *Aktien- und Rohstoffmärkte*

Angetrieben von der ultraexpansiven Geldpolitik der Notenbanken und der Erholung der Weltwirtschaft erklommen viele Aktienindizes neue Allzeithochstände, allen voran die Technologiebörse NASDAQ und der Aktienindex S&P 500. Gegen Jahresende setzte eine Korrektur ein, die durch den Beginn des «Taperings» der US-Notenbank (Fed) und das Wiederaufflammen der Pandemie ausgelöst wurde. Neuste Zahlen zeigen, dass zum Beispiel US-Haushalte über die letzten Jahre 2.5 Billionen US-Dollar an überschüssigen Ersparnissen angehäuft haben. Entsprechend dürften die Konsumausgaben der privaten Haushalte das Wachstum stützen.

# Lagebericht

Der Ölpreis stieg im Oktober auf hohe 84 US-Dollar pro Fass an. In den letzten Wochen waren die Preise aber dann wieder deutlich rückläufig. Derzeit befürchten die Märkte erneute Reisebeschränkungen und Lockdowns, die zu einem Nachfrageeinbruch führen würden. Zudem hat die Organisation der erdöl-exportierenden Länder (OPEC) entschieden, die Ölproduktion zu erhöhen. Das Gold litt unter den Ankündigungen einer geldpolitischen Normalisierung und pendelte sich bei einem Preis von rund 1'800 US-Dollar pro Unze ein. Mittelfristig besteht aber Potenzial für eine weitere Aufwertung.

## **Geschäftsverlauf des Berichtsjahres und wirtschaftliche Lage unserer Bank**

### **Bilanz**

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 verlief erfreulich. Die Bilanzsumme nahm um CHF 18.7 Mio. bzw. 6.0% auf CHF 330.9 Mio. zu.

Verschiedene KMU haben die Covid-Kredite im 2021 bereits zurückgeführt und per Jahresende beliefen sich die Kredite auf rund CHF 1.8 Mio.

### *Aktivgeschäft*

Die Liquiditätslage ist ausgezeichnet. Die flüssigen Mittel erhöhten sich infolge der hohen Kundeneinlagen um weitere CHF 4.7 Mio. auf CHF 50.1 Mio. Die Liquidität betrug damit 15.2% der Bilanzsumme und die regulatorischen Anforderungen konnten über das ganze Jahr problemlos erfüllt werden.

### *Passivgeschäft*

Im vergangenen Jahr konnte ein neuer Spitzenwert bezüglich Kundeneinlagen verzeichnet werden. Diese nahmen um CHF 16.5 Mio. bzw. 7.4% auf CHF 239.3 Mio. zu. Der Kundendeckungsgrad stieg auf 94.0%. Das Vertrauen freut uns sehr. Der Zufluss an Kundengeldern stellte uns aber zugleich auch vor Herausforderungen, da eine damit verbundene zu hohe Liquidität negative Einlagezinsen bei der Schweizerischen Nationalbank nach sich ziehen kann. Fällige Bankkredite unter den Verpflichtungen gegenüber Banken wurden nicht mehr erneuert, weshalb diese um CHF 1.7 Mio. abnahmen. Das tiefe Zinsniveau wurde dagegen für Zinsabsicherungen genutzt, weshalb die Pfandbriefdarlehen um CHF 3.0 Mio. zunahmen.

### *Eigenkapitalbasis*

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen per Stichtag CHF 29.8 Mio. Damit verfügt die Bank unverändert über eine äusserst solide Kapitalbasis. Die vereinfachte Leverage Ratio beträgt 8.6%.

### **Erfolgsrechnung**

In einem unveränderten Zinsumfeld konnte die Bank in Zuzwil AG im Berichtsjahr den Betriebserfolg um 3.6% steigern. Das Jahr 2021 fiel besser aus als erwartet. Die Cost-/Income Ratio reduzierte sich auf 61.2%.

### *Betriebserfolg*

Mit einem Anteil von 78.9% stellte der Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft die wichtigste Ertragskomponente dar. Trotz Ausleihungswachstum und tieferer Refinanzierungskosten reduzierte sich der Zinserfolg infolge gesunkener Margen um 0.6%. Da die Veränderung bei den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen praktisch null betrug, fiel der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft analog zum Bruttoerfolg aus. Erfreulich war die Entwicklung im indifferenten Geschäft. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich deutlich um 24.4% auf TCHF 407.4. Sowohl höhere Erträge im Anlagegeschäft als auch solche im Kredit- und übrigen Dienstleistungsgeschäft trugen zu diesem Anstieg bei. Trotz rückläufiger Erträge im Notenhandel mit Fremdwährungen konnte der Erfolg aus dem Handelsgeschäft um 8.2% oder TCHF 10.8 ausgebaut werden. Der übrige ordentliche Erfolg nahm um 33.3% zu. Dieser Anstieg ist vor allem auf den Umstand zurückzuführen, dass das Vorjahr durch Sonderfaktoren wie zum Beispiel höhere Unterhaltskosten in Mietliegenschaften beeinflusst war.

### *Geschäftsaufwand*

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr mit der Realisierung und Umsetzung von Weiterentwicklungsprojekten erwartungsgemäss um 1.1%. Während der Personalaufwand um 1.0% tiefer ausfiel, nahm der Sachaufwand aus vorerwähnten Gründen um 2.9% zu.

### *Abschreibungen*

Die Abschreibungen betragen TCHF 173.0 und lagen damit um TCHF 11.8 oder 7.3% über dem Vorjahr. Sie beinhalten die ordentlichen Abschreibungen auf dem Bankgebäude, dem Mobiliar sowie verschiedensten Weiterentwicklungsprojekten.

#### *Geschäftserfolg / Jahresgewinn*

Der Geschäftserfolg beläuft sich auf CHF 1.183 Mio. und liegt damit um 7.9% bzw. TCHF 87.1 über dem Vorjahr. Das gute Ergebnis erlaubt die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken im Umfang von TCHF 365.0. Nach Berücksichtigung von Steuern im Umfang von TCHF 142.6 kann ein Gewinn von TCHF 675.3 erzielt werden, welcher um 4.1% über dem Vorjahr liegt.

#### *Erstellung des Jahresabschlusses*

Mittels einem bewährten internen Kontrollsystem stellen wir sicher, dass die Jahresrechnung unserer Bank vollständig und richtig dargestellt wird. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 24.01.2022 vom Verwaltungsrat genehmigt.

#### *Obligationenrechtliche Revision*

Die obligationenrechtliche Revisionsstelle hat nach Massgabe der entsprechenden Vorgaben eine obligationenrechtliche Revision durchgeführt. Wir verweisen auf den Revisionsbericht (vergleiche Seite 33), welcher weder Vorbehalte noch Einschränkungen enthält.

#### **Aktuelle Situation in Bezug auf ausgewählte aufsichtsrechtliche Themen** (Stand: 31. Dezember 2021)

##### *Starke Eigenkapitalbasis*

Das Eigenkapital vor Gewinnverwendung beläuft sich auf rund CHF 30.6 Mio., was 9.3% der Bilanzsumme entspricht. Die vereinfachte Leverage Ratio (ungewichtete Eigenmittelquote) erreicht per Ende 2021 einen hohen Wert von 8.6%.

##### *Ausgezeichnete Liquidität*

Die Bank verfügt über eine hohe Liquidität. Die regulatorische Kennzahl LCR (Liquidity Coverage Ratio) wurde während dem gesamten Berichtsjahr deutlich übertroffen. Per Stichtag 31.12.2021 beträgt die LCR 235.4% (regulatorisches Erfordernis: 100%).

Für weitere Details verweisen wir auf die Offenlegung der Kennzahlen zur LCR auf Seite 35.

##### *Teilnehmerin am Kleinbankenregime FINMA*

Die Bank in Zuzwil AG erfüllt die Anforderungen und ist Teilnehmerin am Kleinbankenregime. Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA verfolgt mit der Idee des Kleinbankenregimes das Ziel, die Effizienz von Regulierung und Aufsicht für kleine, solide Institute zu erhöhen und unnötige administrative Belastungen solcher

Institute zu vermeiden, ohne deren Stabilität und Sicherheitsniveau zu gefährden.

##### **Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)**

Per Ende 2021 arbeiteten 9 Mitarbeitende für unser Institut, was umgerechnet 7.2 Vollzeitstellen ergibt (Vorjahr 7.2).

Die Lehrlingsausbildung hat bei unserer Bank eine langjährige Tradition. Per Ende 2021 beschäftigen wir 1 Auszubildenden. Motivierte und zufriedene Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg. Wir unterstützen deshalb aktiv und zielgerichtet die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Wir danken an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden für deren vorbildlichen und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr, welcher die Erreichung eines sehr guten Ergebnisses erlaubt hat.

##### **Risikobeurteilung**

Die Bank verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Es handelt sich hierbei um die Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationellen Risiken. Dabei wurden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wurde ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung gelegt.

Die Kredit- und Marktrisikopolitik, wird vom Verwaltungsrat periodisch auf ihre Angemessenheit überprüft und bildet die Basis für das Risikomanagement. Für einzelne Risiken werden klare Grenzen gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

Weitere Ausführungen zum Risikomanagement sind in den Erläuterungen auf Seite 16 enthalten.

##### **Angaben zum Bilanzgeschäft**

Unsere Bank ist zur Hauptsache im Bilanzgeschäft tätig und bietet bankübliche Produkte an.

##### **Innovation und Projekte**

In Zusammenarbeit mit Partnern sind wir bestrebt, die heutigen Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen, zu optimieren und unter Beachtung des Kosten-/Nutzenaspekts laufend den Bedürfnissen unserer Kunden anzupassen.

# Lagebericht

## *Anlageberatungsprozess*

Der Anlageprozess wurde neu definiert und entwickelt, um den regulatorischen Anforderungen bezüglich Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) per 01.01.2022 zu entsprechen. Durch die Beratungssoftware «FinFox» konnte der Beratungsprozess professionalisiert werden.

## *Neues Sicherheitsverfahren für E-Banking*

Die bisherigen Loginverfahren mittels SMS-Code oder Streichliste wurden abgelöst. Die Kunden authentifizieren sich neu mit der auf dem Smartphone installierten App «e-Secure». Diese entspricht den aktuellen technischen Standards und ist eines der innovativsten und sichersten Loginverfahren auf dem Markt.

## *Einführung Debit Mastercard*

Die Maestro-Karte wird durch die neue Debit Mastercard abgelöst. Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte die Karte bei Mitarbeitenden und Kunden erfolgreich getestet werden. Die Debit Mastercard wird nun ab 2022 schrittweise eingeführt. Die neue Karte bietet viele neue Einsatzmöglichkeiten (z.B. Online-Einkauf).

## **Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Es sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

## **Ausblick (Zukunftsaussichten)**

Knapp 80% des Gesamtertrages erarbeiten wir aus dem Zinsengeschäft. Das tiefe und teils negative Zinsumfeld erschwert weiterhin die Generierung risikogerechter Zinsmargen und der Zinserfolg wird daher weiter unter Druck bleiben. Die stark erhöhten Inflationsraten in vielen Ländern zwingen die Notenbanken zum Handeln und die Marktzinsen sind seit anfangs Jahr deutlich gestiegen. Die Ungewissheiten in Bezug auf die Entwicklungen bei der Inflation und damit der Geldpolitik sind gross. Aus dieser Ungewissheit ergeben sich wiederum nicht unerhebliche Risiken (z.B. Zinsen, Immobilienpreisentwicklung, Aktienmärkte), welche die Geschäftsergebnisse tangieren können.

Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und insbesondere im Hypothekarmarkt gehen wir von einer weiterhin positiven Grundstimmung aus. Die Immobilienpreise für Wohnliegenschaften werden weiterhin auf hohem Niveau bleiben. Wir wollen ein entsprechendes Wachstum unter Wahrung unserer vorsichtigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kreditpolitik erreichen.

Das im 2020 gestartete Bauprojekt «Räbgrueb» verläuft planmässig. Die 3 Mehrfamilienhäuser im Besitz der Bank, sind termingerecht bezugsbereit. Mit den daraus resultierenden Mieteinnahmen wird die Abhängigkeit vom Zinsengeschäft reduziert und wir erwarten einen positiven Einfluss auf die Ertragslage der Bank im 2022.

Die Ausgangslage unserer Bank ist mit einer ausgezeichneten Liquiditäts- und Eigenmittelsituation sowie moderaten Zinsrisiken sehr gut. Die Chancen auf eine positive Weiterentwicklung sind intakt und wir sind zuversichtlich, Mehrwerte für Sie als Kundin und Kunde sowie als Aktionärin und Aktionär zu schaffen.





Überbauung Räggrueb



# Bilanz

## Jahresrechnung / Bilanz

<b>Aktiven</b>	in CHF 1'000	
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Flüssige Mittel	50'148	45'463
Forderungen gegenüber Banken	2'765	3'714
Forderungen gegenüber Kunden	16'971	17'714
Hypothekarforderungen	237'706	229'337
Handelsgeschäft	50	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	26	0
Finanzanlagen	7'195	6'524
Aktive Rechnungsabgrenzungen	129	131
Beteiligungen	577	577
Sachanlagen	14'986	8'464
Immaterielle Werte	329	211
Sonstige Aktiven	56	113
<b>Total Aktiven</b>	<b>330'938</b>	<b>312'248</b>
Total nachrangige Forderungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'700	4'350
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	228'066	210'534
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12	39
Kassenobligationen	11'217	12'292
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	56'000	53'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'128	1'119
Sonstige Passiven	101	24
Rückstellungen	1'086	901
Reserven für allgemeine Bankrisiken	9'855	9'490
Gesellschaftskapital	3'200	3'200
Gesetzliche Kapitalreserve	5'534	5'918
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4'636	5'020
Gesetzliche Gewinnreserve	2'792	2'792
Freiwillige Gewinnreserve	8'150	7'550
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-17	0
Gewinnvortrag	439	391
Gewinn (Periodenerfolg)	675	648
<b>Total Passiven</b>	<b>330'938</b>	<b>312'248</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Eventualverpflichtungen	2'141	1'530
Unwiderrufliche Zusagen	7'644	8'158
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	375	375
Verpflichtungskredite	0	0

Die in der Jahresrechnung aufgeführten Werte sind gerundet. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Abweichungen zwischen Bilanz, Erfolgsrechnung und den Anhängen bestehen.

# Erfolg

## Erfolgsrechnung

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	3'061	3'187
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	69	69
Zinsaufwand	-371	-480
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>2'759</b>	<b>2'776</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	0	-1
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>2'759</b>	<b>2'775</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	179	150
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	15	5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	245	203
Kommissionsaufwand	-31	-31
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>408</b>	<b>327</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>142</b>	<b>131</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	0
Beteiligungsertrag	101	99
Liegenschaftenerfolg	88	43
Anderer ordentlicher Ertrag	0	0
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>189</b>	<b>142</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-995	-1'005
Sachaufwand	-1'147	-1'114
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-2'142</b>	<b>-2'119</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-173	-161
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	0	0
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>1'183</b>	<b>1'095</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	-193
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-365	-80
Steuern	-143	-174
<b>Gewinn (Periodenerfolg)</b>	<b>675</b>	<b>648</b>

# Gewinn / EK

## Gewinnverwendung

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn (Periodenerfolg)	675	648
Gewinnvortrag	439	391
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'114</b>	<b>1'039</b>
Entnahme aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	384	384
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>1'498</b>	<b>1'423</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-700	-600
- Dividendenausschüttung	-384	-384
- davon Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	-384	-384
- Andere Gewinnverwendungen	0	0
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>414</b>	<b>439</b>

## Darstellung des Eigenkapitalnachweises

	in CHF 1'000							
	Gesell- schafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserve	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnre- serve und Gewinn- vortrag	Eigene Kapital- anteile (Minus- position)	Perioden- erfolg	Total
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>3'200</b>	<b>5'918</b>	<b>2'792</b>	<b>9'490</b>	<b>7'941</b>	<b>0</b>	<b>648</b>	<b>29'989</b>
Dividenden und andere Ausschüttungen	0	-384	0	0	0	0	0	-384
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	365	0	0	0	365
Zuweisung an gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	600	0	-600	0
Veränderung Gewinnvortrag	0	0	0	0	48	0	-48	0
Erwerb eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-184	0	-184
Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	173	0	173
Gewin aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-6	0	-6
Gewinn (Periodenerfolg)	0	0	0	0	0	0	675	675
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>3'200</b>	<b>5'534</b>	<b>2'792</b>	<b>9'855</b>	<b>8'589</b>	<b>-17</b>	<b>675</b>	<b>30'628</b>

# Anhang

## Anhang der Jahresrechnung

### 1 Angabe der Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Bank in Zuzwil AG ist eine Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Zuzwil.

#### Kleinbankenregime FINMA

Die Bank ist Teilnehmerin am Kleinbankenregime der Finanzmarktaufsicht FINMA. Mit Einhaltung der Kriterien können kleine, besonders liquide und gut kapitalisierte Banken von vereinfachten Anforderungen profitieren. Wir erhoffen uns, durch die Erleichterungen die Aufwände künftiger Regulierungsänderungen zu minimieren oder zu vermeiden.

#### Mitglied im Entris Aktionärspool

Die Bank ist Aktionärin der Entris Holding.

35 Regionalbanken sind Träger der Girozentrale, welche durch Entris Banking betrieben wird.

#### Gemeinsame IT-Strategie

Unsere Bank hat sich zusammen mit anderen Regionalbanken für eine IT-Multiprovider Strategie entschieden.

Seit Anfang 2018 ist die Inventx AG unser IT-Provider für den Rechenzentrumsbetrieb und das Application Management. Die Swisscom, erbringt zusätzlich wesentliche IT-Leistungen für unsere Bank, so die individuelle Datenverarbeitung an den Arbeitsplätzen, den Betrieb der Firmen- und Fern-Netzwerke sowie die Verarbeitung des Zahlungsverkehrs und die Wertschriftenadministration.

Mit dieser IT-Multiprovider Strategie werden die steigenden Anforderungen an die Flexibilität und die Qualität der IT-Dienstleistungen sichergestellt.

### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-

FINMA und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

#### Allgemeine Grundsätze

Die Bank in Zuzwil erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Bestände an eigenen Kassenobligationen werden mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.

#### Erfassung und Bilanzierung

Wir erfassen sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und berücksichtigen sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung.

Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen „Positive“ resp. „Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente“ ausgewiesen.

#### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in

# Anhang

der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	31.12.2021	31.12.2020
USD	0.9127	0.8815
EUR	1.0335	1.0801
GBP	1.2302	1.2037

## Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

## Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

## Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

## Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der

Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für die Risikovorsorge der nicht gefährdeten Forderungen nimmt unsere Bank das Wahlrecht gem. Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA in Anspruch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz und die Wertminderung wird ebenfalls mit Wertberichtigungen abgedeckt. Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

## Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräußerung oder Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelserfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

#### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der «Accrual Methode». Dabei grenzen wir die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» aus.

Beim vorzeitigen Verkauf eines Zinsabsicherungsgeschäftes, dessen Erfolg nach der Accrual Methode ermittelt wurde, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

#### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt. Bei einem Strukturierten Produkt werden das Basisinstrument und das Derivat grundsätzlich getrennt und jeweils separat bewertet. Das Basisinstrument wird zum Niederstwertprinzip bewertet und das Derivat zum Fair Value. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften, welche zur Veräußerung vorgesehen sind, werden in den Finanzanlagen bilanziert und nach dem Niederstwertprinzip bewertet, d.h. nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

# Anhang

## Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

## Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen. Investitionen in bestehenden Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert.

Bei Liegenschaften erfolgen die Abschreibungen degressiv bis zum steuerlichen Endwert.

Bankgebäude und andere Liegenschaften	Abschreibungssatz
Bankgebäude und andere Liegenschaften (ohne Land)	1 - 3 %

Die Abschreibungen der übrigen Sachanlagen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien beträgt:

Übrige Sachanlagen	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Einrichtungen	3 – 5 Jahre
Mobiliar	3 – 5 Jahre
Hardware	2 – 4 Jahre
Software	2 – 4 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

## Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt:



Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	2 – 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

#### Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

#### Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

#### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen Eventualverpflichtungen bzw. Unwiderrufliche Zusagen, für die noch keine Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen (Art 28, Abs. 1 RelV-FINMA) vorhanden sind, wurden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

#### Vorsorgeverpflichtungen

Die Offenlegung und Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank erfolgt gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA, die sich auf die Swiss GAAP FER 16 abstützt.

#### Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

#### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und Bestandteil des Eigenkapitals.

#### Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode).

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben.

# Anhang

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

## **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Abschreibungen für das Bankgebäude und die anderen Liegenschaften erfolgen weiterhin degressiv, werden aber nicht mehr gemäss Nutzungsdauer, sondern bis zum steuerlichen Endwert abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf den übrigen Sachanlagen erfolgen neu linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern pro Sachanlagekategorie wurden überarbeitet und werden neu in Zeiträumen festgehalten (bisher wurde nur die maximale Nutzungsdauer angegeben).

Die geschätzte Nutzungsdauer für immaterielle Werte wurde überarbeitet und wird neu ebenfalls in einem Zeitraum festgehalten (bisher wurde nur die maximale Nutzungsdauer angegeben).

Die erwähnten Änderungen traten per 01.01.2021 in Kraft, ansonsten sind die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2020 unverändert gültig.

## **3 Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken**

### **Bilanzgeschäft**

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet unsere Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Hauptsächlich finanzieren wir Wohnbauten. Das Gewerbe beansprucht kommerzielle Kredite in der Regel gegen Deckung. Das Interbankengeschäft betreiben wir hauptsächlich für kurzfristige Anlagen unserer Liquidität. Den langfristigen Finanzbedarf decken wir am Kapitalmarkt ab. Wir sind Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und der Emissions- und Finanz AG (EFIAG) und können so regelmässig an Emissionen von Anleihen

partizipieren. In den Finanzanlagen halten wir börsengehandelte Obligationen mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

### **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst hauptsächlich das Wertschriften- und Anlagegeschäft sowie den Zahlungsverkehr. Die Dienstleistungen werden hauptsächlich von Privatkunden beansprucht.

### **Handelsgeschäft**

Das Devisen- und Sortengeschäft sowie der Handel mit Edelmetallen erfolgen als Dienstleistung für die Kunden. Wir halten keine bedeutenden Eigenpositionen.

### **Übrige Geschäftsfelder**

In der selbst genutzten Bankliegenschaft vermieten wir Wohnungen.

### **Risikobewirtschaftung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken. Dabei hat er die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem hat er ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die laufende Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung sichergestellt sind.

### **Kredit- und Gegenparteirisiken**

Sämtliche Kreditpositionen bewerten wir mit dem Kunden-Rating-System «CreditMaster». Dieses ermöglicht, Schuldner nach Risikokategorien einzustufen. Das Rating-System umfasst zwölf Rating-Stufen, wobei wir für Privatkunden und für Firmenkunden unterschiedliche Beurteilungskriterien anwenden. Für einzelne Gegenparteien, insbesondere für Bankendebitoren, findet ein Kreditlimiten-System Anwendung.

### **Marktrisiken**

Das durch Veränderung von Marktpreisen (Aktien, Zinssätze, Wechselkurse etc.) bestehende Risiko erfassen und steuern wir mit dem Einsatz von speziellen Modellen wie Value-at-Risk- und Szenario-Modell sowie mit laufenden Reportings. Regelmässige Ertragssimulationen und Stress-Tests ergänzen die laufende Überwachung.

### **Länderrisiken**

Es bestehen zur Zeit keine Länderrisiken.

### **Zinsänderungsrisiken**

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Periodisch ermitteln wir diese Risiken mit einem zugekauften EDV-Tool. Zur Begrenzung dieser Risiken hat der Verwaltungsrat Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Allfällige Ungleichgewichte sichern wir mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps, Optionen etc. ab. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

### **Liquiditätsrisiken**

Wir überwachen und gewährleisten die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzen wir angemessene Instrumente zur Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

### **Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Wir erheben regelmässig mögliche Ereignisse und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen. Die bewerteten Risiken begrenzen wir mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise mit einem wirksamen internen Kontrollsystem, einem optimalen Gestalten der Geschäftsprozesse, einer angemessenen ausgelegten Infrastruktur, entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sowie einem Risikotransfer an Versicherer. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und rapportiert dem Verwaltungsrat über ihre Arbeiten.

### **Compliance und rechtliche Risiken**

Wir stellen mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Wir sorgen dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei werden wir von der Equilas AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, setzen wir standardisierte Dokumente ein. Bei Bedarf ziehen wir externe Rechtsberater bei.

### **Risikokontrolle**

Wir überwachen und beurteilen die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risikomanagements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

## **4 Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

### **4.1 Einleitung**

Unsere Bank wird von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut dieser Kategorie ist unsere Bank gem. Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Unsere Bank hat beschlossen, diese Wertberichtigungen gem. Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden auf den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» gebildet.

### **4.2 Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken**

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft unsere Bank ihre Kredite in ein Kunden-Rating-System ein. Dazu wird das Rating-System «CreditMaster» verwendet. Das Kunden-Rating-System umfasst insgesamt zwölf Rating-Klassen. Die Rating-Klassen unterteilen sich wie folgt:

- Rating-Klassen 1 bis 7: Der Schuldendienst wird geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden keine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 8-10: Forderungen mit erhöhter Risikoexposition. Es werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet, siehe Kapitel 4.4
- Rating-Klassen 11-12: Gefährdete Forderungen. Es werden Einzelwertberichtigungen gebildet, siehe Kapitel 4.3

# Anhang

## **4.3 Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von gefährdeten Forderungen**

Forderungen der Rating-Klassen 11 und 12 gelten als gefährdet, das heisst, es ist unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen künftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Solche Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet, wobei ebenfalls die Schuldnerbonität und die Qualität der Sicherheiten beurteilt werden. Dabei kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden.

## **4.4 Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken**

Bei Forderungen der Rating-Klassen 8 bis 10 besteht ein erhöhtes inhärentes Risiko, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Die Risikobeträge entsprechen den unter Berücksichtigung der Sicherheiten ermittelten Blankoanteile je Kreditposition. Abhängig von der jeweiligen Ratingklasse und der Kundeneinteilung (private bzw. kommerzielle Kunden) werden Wertberichtigungssätze zwischen 25% und 75% angewendet.

## **4.5 Kreditlimiten**

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Option gemäss FINMA-RS 2020/1, Rz 16-20 in Anspruch genommen. Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freierwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

## **4.6 Vereinnahmung Zinsen und Kommissionen**

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90

Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt.

Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

## **4.7 Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften**

Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

## **4.8 Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken**

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Unsere Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will.

Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen angesehen, wenn dieser 2% der Position «Total Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode» im Eigenkapitalnachweis übersteigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet.

## **4.9 Unterdeckung und Wiederaufbau**

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt. Per Bilanzstichtag besteht keine Unterdeckung.

## **5 Erläuterung zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte**

Die Bewertungen der Objekte bei hypothekarisch gedeckten Krediten erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte sowie der Objektarten. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit tausenden, in den letzten Monaten gehandelten Objekten verglichen und der Preis statistisch ermittelt.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert in der Regel anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt. Dabei werden die nachhaltigen Mieteinnahmen aus dem Objekt einbezogen und daraus der Ertragswert als massgebliche Grösse ermittelt.

Sofern die Fortführung des Kreditengagements nicht mehr gegeben ist, erfolgt die Bewertung der Liegenschaft zum Liquidationswert. Als Belehnungsbasis wendet unsere Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

## **6 Erläuterung zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterung im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting**

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank, mit Ausnahme von Devisentermingeschäften, sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils

auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen monatlicher ALM-Analysen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

## **7 Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

# Anhang

## 8 Informationen zur Bilanz

### 8.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

#### 8.1.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen

		Deckungsart			in CHF 1'000
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		944	11'638	4'463	17'045
Hypothekarforderungen					
- Wohnliegenschaften		206'259	0	581	206'840
- Büro- und Geschäftshäuser		625	0	0	625
- Gewerbe und Industrie		19'480	0	2'404	21'884
- Übrige		11'342	0	18	11'360
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>238'650</b>	<b>11'638</b>	<b>7'466</b>	<b>257'754</b>
	Vorjahr	229'964	11'399	8'950	250'313
<b>Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen</b>					
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'077</b>	<b>3'077</b>
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>238'650</b>	<b>11'638</b>	<b>4'389</b>	<b>254'677</b>
	Vorjahr	229'964	11'399	5'688	247'051
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		0	145	1'996	2'141
Unwiderrufliche Zusagen		6'296	0	1'348	7'644
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	375	375
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>6'296</b>	<b>145</b>	<b>3'719</b>	<b>10'160</b>
	Vorjahr	6'790	174	3'099	10'063

### 8.1.2 Angaben zu gefährdeten Forderungen

		in CHF 1'000			
		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'411</b>	<b>916</b>	<b>495</b>	<b>495</b>
	Vorjahr	1'440	977	463	463

### 8.2 Aufgliederung des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value- Bewertung (Aktiven und Passiven)

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Aktiven</b>		
<b>Handelsgeschäfte</b>	<b>50</b>	<b>0</b>
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	50	0
- davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
- davon eigene Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle und Rohstoffe	0	0
Weitere Handelsaktiven	0	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>50</b>	<b>0</b>
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0

#### Verpflichtungen

Wie im Vorjahr bestanden im Berichtsjahr keine Verpflichtungen.

#### Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

Wie im Vorjahr bestanden im Berichtsjahr weder Forderungen noch Verpflichtungen.

# Anhang

## 8.3 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Devisen / Edelmetalle</b>						
- Terminkontrakte	0	0	0	0	12	620
<b>Zinsinstrumente</b>						
- Swaps	0	0	0	26	0	5'000
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>5'620</b>
	Vorjahr	0	0	0	39	10'756
				<b>Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)</b>	<b>Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)</b>	
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>			<b>26</b>	<b>12</b>	
	Vorjahr			0	39	
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien:</b>						
		<b>Zentrale Clearingstellen</b>	<b>Banken und Wertpapierhäuser</b>	<b>Übrige Kunden</b>		
<b>Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>0</b>		
	Vorjahr	0	0	0		



#### 8.4 Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF 1'000

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Schuldtitel</b>	<b>6'557</b>	<b>5'897</b>	<b>6'572</b>	<b>5'918</b>
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	6'557	5'897	6'572	5'918
- davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
<b>Beteiligungstitel</b>	<b>268</b>	<b>255</b>	<b>953</b>	<b>937</b>
- davon qualifizierte Beteiligungen*	0	0	0	0
<b>Edelmetalle</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Liegenschaften</b>	<b>370</b>	<b>370</b>	<b>370</b>	<b>370</b>
<b>Total</b>	<b>7'195</b>	<b>6'524</b>	<b>7'895</b>	<b>7'227</b>
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	401	402	-	-

\* Mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

#### 8.5 Darstellung der Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Berichtsjahr	
								Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
<b>Beteiligungen</b>									
- mit Kurswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- ohne Kurswert	808	-231	577	0	0	0	0	577	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>808</b>	<b>-231</b>	<b>577</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>577</b>	<b>0</b>

#### 8.6 Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (in CHF 1'000)	Besitz direkte Quote (Kapital und Stimmen)	Vorjahr Quote (Kapital und Stimmen)
BIAG AG, Zuzwil	Immobilien-gesellschaft	100	100%	100%

Die aufgeführte Beteiligung befindet sich im direkten Besitz.

# Anhang

## 8.7 Darstellung der Sachanlagen

in CHF '000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Bankgebäude	5'790	-4'078	1'712	0	37	0	-52	0	1'697
Andere Liegenschaften	6'748	0	6'748	0	6'500	0	0	0	13'248
Übrige Sachanlagen	154	-150	4	0	48	0	-11	0	41
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>12'692</b>	<b>-4'228</b>	<b>8'464</b>	<b>0</b>	<b>6'585</b>	<b>0</b>	<b>-63</b>	<b>0</b>	<b>14'986</b>

## 8.8 Darstellung der immateriellen Werte

in CHF '000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Übrige immaterielle Werte	414	-203	211	0	228	0	-110	0	329
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>414</b>	<b>-203</b>	<b>211</b>	<b>0</b>	<b>228</b>	<b>0</b>	<b>-110</b>	<b>0</b>	<b>329</b>

## 8.9 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

in CHF '000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Abrechnungskonten	0	0	50	3
Ausgleichskonto	0	55	30	0
Indirekte Steuern	56	58	21	21
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>56</b>	<b>113</b>	<b>101</b>	<b>24</b>

8.10 Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	Effektive Verpflichtung	Buchwert	Effektive Verpflichtung
<b>Verpfändete / abgetretene Aktiven</b>				
Forderungen gegenüber Kunden*	1'752	1'700	1'370	1'350
Hypothekarforderungen**	78'884	55'067	67'688	52'071
Beteiligungen	40	0	40	0
<b>Total verpfändete / abgetretene Aktiven</b>	<b>80'676</b>	<b>56'767</b>	<b>69'098</b>	<b>53'421</b>

\* Verpfändete Kundenforderungen für Covid-19 Refinanzierungen bei der Schweizerischen Nationalbank

\*\* Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen

8.11 Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Es bestehen keine Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung. Die Bâloise-Sammelstiftung hält keine Beteiligungen der Bank in Zuzwil AG.

8.12 Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank sind bei der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Das Rentenalter wird für Frauen mit 64 und für Männer mit 65 Jahren erreicht. Die versicherte Person kann im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber «Bank in Zuzwil AG» den vorzeitigen Altersrücktritt auf einen Zeitpunkt nach Vollendung des 60. Altersjahres (Männer) bzw. 59. Altersjahres (Frauen) verlangen. Bei vorzeitigem Altersrücktritt wird der Umwandlungssatz entsprechend angepasst.

Gemäss den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Art. 44 BVV 2) beträgt der Deckungsgrad der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge:

	auf den 31.12.2020 in Prozent	auf den 31.12.2019 in Prozent
<b>Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

# Anhang

Bei Anschluss an die Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge besteht für jede Vorsorgekasse eine vollständige Rückdeckung bei der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (Basler). Es kann in der Regel weder eine Unter- noch eine eigentliche Überdeckung eintreten. Das bedeutet, dass neben den Risiken im Zusammenhang mit wirtschaftlichen Folgen von Alter (Langlebigkeit), Tod und Invalidität auch das Kapitalmarktrisiko der Anlagen rückgedeckt ist.

## Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

in CHF 1'000

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Stand 01.01.</b>	<b>155</b>	<b>155</b>
Einlagen	0	0
Entnahmen	0	0
Verzinsung	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>155</b>	<b>155</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht bilanziert.

## Personalaufwand inkl. Vorsorgeaufwand

Der Ausweis erfolgt unter Ziff. 10.2 Personalaufwand.

## 8.13 Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

in CHF 1'000

	Gewichteter Durchschnittszinssatz 31.12.2021	Fälligkeiten	Ausstehender Betrag 31.12.2021
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	0.440%	2022-2042	55'000
Darlehen der EFIAG	1.025%	2023	1'000
<b>Total</b>			<b>56'000</b>
Vorjahr			53'000

## Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen:

in CHF 1'000

Emittent	Innerhalb eines Jahres	>1 – ≤ 2 Jahre	>2 – ≤ 3 Jahre	>3 – ≤ 4 Jahre	>4 – ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekar- institute AG, Zürich	4'500	6'000	2'500	4'000	7'500	30'500	55'000
Darlehen der EFIAG	0	1'000	0	0	0	0	1'000
<b>Total</b>	<b>4'500</b>	<b>7'000</b>	<b>2'500</b>	<b>4'000</b>	<b>7'500</b>	<b>30'500</b>	<b>56'000</b>

## 8.14 Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkon- forme Verwen- dungen	Umbu- chungen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichtsjahr
<b>Rückstellungen für Ausfallrisiken</b>	<b>236</b>	<b>0</b>	<b>185</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>421</b>
- davon Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen <sup>1)</sup>	14	0	8	0	0	0	22
- davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	222	0	177	0	0	0	399
<b>Übrige Rückstellungen</b>	<b>665</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>665</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>901</b>	<b>0</b>	<b>185</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'086</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>9'490</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>365</b>	<b>0</b>	<b>9'855</b>
- davon versteuert	4'207						4'435
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisi- ken und Länderrisiken</b>	<b>3'262</b>	<b>0</b>	<b>-185</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'077</b>
- davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forde- rungen	463	0	32	0	0	0	495
- davon Wertberichtigungen für inhä- rente Ausfallrisiken	2'799	0	-217	0	0	0	2'582

<sup>1)</sup> gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA

# Anhang

## 8.15 Darstellung des Gesellschaftskapitals

in CHF 1'000

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital (Namenaktien)	3'200	6'400	3'200	3'200	6'400	3'200
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>3'200</b>	<b>6'400</b>	<b>3'200</b>	<b>3'200</b>	<b>6'400</b>	<b>3'200</b>

## 8.16 Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Organgeschäfte	3'860	3'843	2'438	3'001
Gruppengesellschaften*	4'000	5'500	103	101

\* Diese Position beinhaltet die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber der BIAG AG, Zuzwil (Vergleiche Anhang 8.6).

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung wie die übrigen Mitarbeitenden erhalten Vergünstigungen, welche in einem Personalreglement festgehalten sind. Für alle übrigen nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigung auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

### Erläuterungen zu den Ausserbilanzgeschäften:

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

### Erläuterungen zu den Bedingungen:

Die Bank bestätigt, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen unter marktkonformen Bedingungen abgehandelt worden sind.

## 8.17 Angabe der wesentlichen Beteiligten

Es gibt keine Beteiligten mit mehr als 5% Stimmrechte.

## 8.18 Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals

Valor	Bezeichnung		
131485	Namenaktie Bank in Zuzwil AG		
in CHF			
		Anzahl	Ø-Transaktionspreis
Anfangsbestand		0	
Käufe		63	2'923
Verkäufe		-57	3'025
Endbestand		6	

Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mildern.

## 8.19 Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

		in CHF 1'000							
		Auf Sicht	Kündbar	Fällig					Total
				Innert 3 Monaten	Nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Nach 5 Jahren	Immobi- lisiert	
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>									
		50'148	0	0	0	0	0	0	50'148
		2'765	0	0	0	0	0	0	2'765
		0	5'787	411	1'746	4'339	4'688	0	16'971
		1	6'880	16'546	33'245	119'347	61'687	0	237'706
		50	0	0	0	0	0	0	50
		26	0	0	0	0	0	0	26
		268	0	800	1'805	3'452	500	370	7'195
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>53'258</b>	<b>12'667</b>	<b>17'757</b>	<b>36'796</b>	<b>127'138</b>	<b>66'875</b>	<b>370</b>	<b>314'861</b>
	<b>Vorjahr</b>	<b>49'437</b>	<b>12'805</b>	<b>11'637</b>	<b>28'523</b>	<b>131'463</b>	<b>68'517</b>	<b>370</b>	<b>302'752</b>

# Anhang

<b>Fremdkapital / Finanzinstrumente</b>									
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	1'700	1'000	0	0	0	0	2'700	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	90'739	136'627	600	100	0	0	0	228'066	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	0	0	0	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	12	0	0	0	0	0	0	12	
Kassenobligationen	0	0	2'160	1'958	4'555	2'544	0	11'217	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0	2'000	2'500	21'000	30'500	0	56'000	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>90'751</b>	<b>138'327</b>	<b>5'760</b>	<b>4'558</b>	<b>25'555</b>	<b>33'044</b>	<b>0</b>	<b>297'995</b>
	<b>Vorjahr</b>	<b>79'611</b>	<b>131'232</b>	<b>2'110</b>	<b>7'318</b>	<b>27'568</b>	<b>32'376</b>	<b>0</b>	<b>280'215</b>

## 9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

### 9.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

in CHF 1'000

	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	0	0
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	1'229	652
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	912	878
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2'141</b>	<b>1'530</b>

### 9.2 Aufgliederung der Verpflichtungskredite

Es bestehen keine Verpflichtungskredite.

### 9.3 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

Es bestehen keine offenen Treuhandgeschäfte.



## 10 Informationen zur Erfolgsrechnung

### 10.1 Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben. Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen im Aktiv- und Passivgeschäft angefallen.

### 10.2 Aufgliederung des Personalaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	850	863
- davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung	0	0
Sozialleistungen	106	107
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	39	35
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>995</b>	<b>1'005</b>

### 10.3 Aufgliederung des Sachaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	49	48
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	791	778
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	9	7
Honorare der Prüfungsgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	69	50
- davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	63	45
- davon für andere Dienstleistungen	6	5
Übriger Geschäftsaufwand	229	231
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'147</b>	<b>1'114</b>

# Anhang

10.4 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Geschäftsjahr wurden keine ausserordentlichen Aufwände oder Erträge verbucht.

10.5 Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	143	174
<b>Total Steuern</b>	<b>143</b>	<b>174</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	12%	16%

# Revision

## Bericht der Revisionsstelle

### **An die Generalversammlung der Bank in Zuzwil AG**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bank in Zuzwil AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 8 bis 32) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrats*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen

Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der Ausschüttung aus der Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Claudio Tettamanti  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Jasmin Büchler  
Revisionsexpertin

St. Gallen, 7. März 2022

# Organe

## Bankorgane

### Ehrenpräsident

#### Name, Vorname

Gerber, Arthur

### Verwaltungsrat\*

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruf / Titel	Wohnort	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer
Bischof, Rico A.	Präsident	CH	dipl. Wirtschaftsprüfer	Zuzwil, CH	2005	2025
Mosimann, Marcel	Vizepräsident	CH	dipl. Immobilien-Treuhänder	Züberwangen, CH	2008	2024
Eberle, Peter		CH	dipl. Wirtschaftsprüfer	Zuzwil, CH	2013	2025
Felix, Patrick		CH	dipl. Bauleiter Hochbau	Zuckenriet, CH	2018	2022
Weber, Urs		CH	dipl. Textil-Betriebswirt	Zuzwil, CH	2015	2023

\* Alle Verwaltungsratsmitglieder sind unabhängig im Sinne des FINMA-RS 2017/1

### Geschäftsleitung

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruflicher Hintergrund	Eintritt
Keller, Dominik	Vorsitzender der Geschäftsleitung	CH	Bankfachmann mit eidg. Fachausweis	2003
Thaler, Markus	Mitglied der Geschäftsleitung	CH	Bankfachmann mit eidg. Fachausweis	2014

### Mitarbeitende

Name, Vorname	Funktion	Eintritt
Eberle-Brunner, Bettina	Leiterin Kasse	2007
Falivena, Sandra	Leiterin Zahlungsverkehr	2011
Fritsche, Pascal	Kundenberater	2015
Jung, Sara	Kundenberaterin	2016
Karrer, Livio	Auszubildender	2020
Stillhart, Irene	Sachbearbeiterin Kredite	2008
Temiztürk-Kurer, Raffaella	Kundenberaterin	2006

### Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

### Interne Revision

Mazars, Zürich

# Offenlegung

## Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität

Gemäss FINMA-RS 2016/1

in CHF  
1'000

### Eigenmittelanforderungen

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>	<b>29'768</b>	<b>29'266</b>
Hartes Kernkapital (CET1)	29'129	28'628
zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0
Kernkapital (T1)	29'129	28'628
Ergänzungskapital (T2)	639	638
Gesamtkapital	29'768	29'266
Mindesteigenmittel	27'242	22'706

### Leverage Ratio

	Berichtsjahr	Vorjahr
Leverage Ratio (vereinfachte Berechnung)	8.55%	10.09%
Aktiven (exkl. Goodwill + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte	340'521	321'734

### Liquidity Coverage Ratio

	TOT	CHF	TOT	CHF
<b>Quote für kurzfristige Liquidität LCR</b>				
Durchschnitt 1. Quartal	221.53%	214.94%	176.04%	173.55%
Durchschnitt 2. Quartal	191.79%	187.65%	148.16%	145.23%
Durchschnitt 3. Quartal	191.03%	186.57%	202.32%	196.22%
Durchschnitt 4. Quartal	218.98%	213.05%	210.75%	205.22%

### Qualitativ hochwertige liquide Aktiva (HQLA)

Durchschnitt 1. Quartal	41'527	41'454	30'462	30'408
Durchschnitt 2. Quartal	37'599	37'526	28'458	28'398
Durchschnitt 3. Quartal	35'856	35'797	37'751	37'690
Durchschnitt 4. Quartal	44'234	44'170	40'395	40'338

### Nettomittelabfluss

Durchschnitt 1. Quartal	18'745	19'287	17'304	17'521
Durchschnitt 2. Quartal	19'604	19'999	19'208	19'554
Durchschnitt 3. Quartal	18'770	19'186	18'660	19'208
Durchschnitt 4. Quartal	20'200	20'732	19'167	19'656

Die Bank nimmt die Erleichterungen des Kleinbankenregimes im Bereich der Offenlegung in Anspruch.

# Ihre Bank

## Unsere Dienstleistungen

### Konten

- Privatkonto
- Aktionärskonto
- Kontokorrent
- Fremdwährungskonto
- Sparkonto
- Anlagesparkonto
- Sparkonto Top
- Sparkonto 18 / Sparkonto 25
- Geschenksparkonto
- Vereinskonto
- Festgeldkonto

### Vorsorgen

- Privor Freizügigkeitskonto 2. Säule
- Privor Vorsorgekonto Säule 3a

### Finanzieren

- Baukredite
- Hypotheken
- Investitionskredite
- Darlehen
- Wertschriftenkredite

### Anlegen / Handel

- Wertschriftenverwaltung
- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung
- Fondsinvest Fondssparplan
- Börsenhandel
- Devisenhandel
- Edelmetallhandel
- Kassenobligationen

### Zahlen / Karten

- Zahlungsverkehr
- E-Banking / Mobile Banking
- Debit- / Travel- / Kreditkarten
- Beschaffung von Fremdwährungen
- Geldautomat

### weitere Dienstleistungen

- Tresorfächer
- Vorsorgeplanungen
- Steuererklärungen

### Spezielle Dienstleistungen

- Samstags geöffnet: 09.00 – 11.00 Uhr
- Beratungstermine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
- Nachttresor





# Jahres- bericht 2021